

Fusion – Nein, danke!

Wie kürzlich zu lesen war, erhielt eine Werbeagentur durch die betreffenden Gemeindepräsidenten den Auftrag, eine einheitliche Kommunikation bis zur Fusions – Grundsatzabstimmung sicherzustellen. Das heisst für mich; auf Kosten des Steuerzahlers wird derselbe durch Profis dahingehend beeinflusst, am 17. Juni im Sinne der Befürworter abzustimmen.

Zu Gunsten einer angeblich unverbindlichen Fusionsprüfung zwischen Benken, Kaltbrunn, Uznach und Schmerikon. Dieses Vorgehen hinterlässt einen schalen Beigeschmack. Dies nicht nur deshalb, weil in Kaltbrunn durch Private finanziert notabene, eine Kleberaktion „Fusion Nein Danke“ auf ein grosses Echo stiess. Sondern auch, weil auf Seite der Befürworter stets betont wird, dass anlässlich der Grundsatzabstimmung lediglich über eine vertiefte Prüfung und nicht über die Fusion selber abgestimmt wird. Trotzdem werden jetzt schon zusätzliche Steuergelder behändigt um das schwerere Geschütz aufzufahren? Da werde ich ernsthaft misstrauisch. Darum gilt für mich; an der Grundsatzabstimmung vom 17. Juni unbedingt teilnehmen und für ein klares Nein die Hand erheben!

Urs Eberhard, Aktuar SVP Kaltbrunn